

Ausbildung zum Rohrleitungsbauer



Ausbildungsdauer: 3 Jahre



Wasser- oder Energieversorgungsunternehmen



mind. Hauptschule



Mathe, Teamfähigkeit, handwerkliches Geschick



1.192 € im Durchschnitt



Meister, Vorarbeiter, Studium

Der Rohrleitungsbauer ist ein 3-jähriger anerkannter Ausbildungsberuf in der Industrie und im Handwerk. Rohrleitungsbauer bauen und verlegen Rohre, in denen Trinkwasser, Gas, Fernwärme, Strom oder Daten transportiert werden. Manchmal wird der Rohrleitungsbauer auch als Rohrleger bezeichnet. Der Beruf ist sehr krisensicher, denn kannst du dir vorstellen, dass wir einmal ohne Wasser oder Wärme auskommen werden?

Im Berufsweltenportal findest du noch mehr Informationen über die Ausbildung zum Rohrleitungsbauer. [Klicke dich gerne mal durch.](#)

Aufgaben eines Rohrleitungsbauers auf einen Blick



Planung & Dokumentation

- Rohrleitungen planen
- Pläne lesen und zeichnen
- Qualität von Maßnahmen sichern



Montage & Herstellung

- Montieren und Verlegen von Rohrleitungen
- Herstellen von Hausanschlüssen für Gas und Wasser
- Montage von Armaturen an Knotenpunkten der Leitungen
- Metall- und Kunststoffverarbeitung
- Verbinden von Rohrteilen zu einer belastbaren und dichten Leitung mithilfe der Schweißtechnik



Bau & Betrieb

- Einrichten und Sichern von Baustellen und Baugruben mit Radlagern und Baggern
- Vermessungsarbeiten mit modernster Technik
- Durchführung von Dichtheitsprüfungen und Schließen von Rohrgräben
- Bau von Abzweigen, Absperrschiebern und Messvorrichtungen
- Durchörterungen von Rohrleitungen mittels Erdrakete

Für viele der Arbeiten ist äußerste Präzision und gutes Augenmaß nötig, wenn du z. B. zwei Rohrteile absolut lückenlos miteinander verschweißst oder Wartungsarbeiten an in Betrieb befindlichen Gasleitungen vornimmst.

Außerdem ist es gut, wenn du

- handwerkliches Geschick und technisches Interesse mitbringst
- teamfähig und kommunikativ bist
- wetterfest und gerne im Freien bist



Gehalt: Was verdient ein Rohrleitungsbauer?

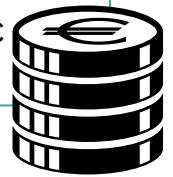
Laut gehalt.de verdient ein Rohrleitungsbauer in Deutschland zwischen 2.600 Euro und 3.500 Euro brutto monatlich. Das Jahresgehalt eines Rohrleitungsbauers nach der Ausbildung liegt bei durchschnittlich 37.000 Euro brutto.

Dauer und Aufbau der Ausbildung

Die Ausbildung zum Rohrleitungsbauer dauert drei Jahre und gliedert sich in einen praktischen und einen theoretischen Teil. Die praktische Ausbildung findet dabei immer auf Baustellen vor Ort und in überbetrieblichen Ausbildungsstätten statt. Für die theoretische Ausbildung besuchst du die Berufsschule.

Verdienst in der Ausbildung im Überblick

1. Ausbildungsjahr:
805 € – 1.068 €
2. Ausbildungsjahr:
1.000 € – 1.230 €
3. Ausbildungsjahr:
1.210 € – 1.495 €



Wesentliche Aufgabenbereiche, die du während deiner Ausbildung lernst, sind:

- wie man Baustellen einrichtet und absichert
- welche Leitungsarten, Rohrdimensionen und Rohrwerkstoffe es gibt
- welche verschiedenen Bodenarten es gibt
- Umgang mit verschiedenen Werkzeugen und Maschinen

Eine große Auswahl freier Ausbildungsplätze für Rohrleitungsbauer findest du in unserem Stellenportal.

Weiterbildung und Aufstiegschancen nach der Ausbildung

Nach deiner Ausbildung kannst du dich in verschiedenen Bereichen weiterbilden.

Rohrnetzmeister:in	Vorarbeiter oder Polier	Studium
<p>Gesamtverantwortung für Maßnahmen in Rohrleitungsnetzen</p> <p>Fach- und Führungsaufgaben</p>	<p>Zusammenarbeit mit der Bauleitung</p> <p>organisatorische Aufgaben</p> <p>fachliche Führung von Kolonnen</p>	<p>Bauingenieur</p> <p>BWL</p> <p>Bauleiter</p>

